[Sebastian Mayr / Beda Lehner]: Bibliotheca Cremifanensis, Catalogus Codicum Manuscriptorum. Auszug aus dem Katalog des Hugo Schmid ab anno 1877.

Kremsmünster, 1903-1913 Seite Cim. 4c

Quelle:
Copyright:

123 gezählte Blätter in Quart. Eigentum von Kremsmünster.

Blatt 1a u. b (Titel): Stammen Buech darinnen Vornemer Herrn vnd Potentaten Dero Insignia vnnd Wappen mit aigen Namens Hand vnterschrifften verzeichnet. Darbey schöne Künstlich illuminierte Kupffer Stich vnd Trefflich bewerthe medicinische Stuck auch haupt warhafft Chimische Process begriffen, welche bey Ihro Durchleucht Ertzherzogen Leopold zu Oesterreich vnd anderwertig elaboriert vnd inst gefunden worden theils durch Herrn Petrum a Magier medicinae et Philosophiae Doctorem ac Sacri Lateranensis Palatii Comitem Palatinum seeligen hinterlassenes Stammen-Buch, welches Ererbt vnd Ihro Hochwürden vnd Gnaden Herrn Herrn Eenberto Praelaten des Hochfürstlichen Stiffts vnd Closters Crembsmünster dediciert vnd offeriert worden Anno 1676 Maximilian Lambert Von Troneburg.

Der erste Besitzer war also Petrus a Magier, der zweite Lambert von Troneburg, der es 1676 unserem Abte Eenbertus II. Schrevogl (1669-1703) schenkte; nach Bl. 49 scheint Henricus a Logano Eques Hieros. ord. S. Joann. der erste Besitzer gewesen zu sein.

Das eigentliche Stammbuch umfaßt 54 Blätter aus den Jahren 1591-1609; jedes Blatt enthält in der Regel ein Wappen, manchmal auch zwei; nur Bl. 50 und 8 kleinere Wappenschilder, Bl. 8a u. 53a Zeichnungen von Turnieren.

Die Wappen und Zeichnungen sind in Farben mit großer Sorgfalt und Zierlichkeit ausgeführt; oben steht meist die Jahreszahl und ein Wahlspruch, nicht selten auf einem Bande unten die Autographen und zwar nicht